

Nachrichtenblatt der Stadt Wien



(Früher: „Amtsblatt der Stadt Wien“)

Erscheint jeden Samstag / Bezugspreis jährl. 10 RM., halbjährl. 5.33 RM. m. Postzusendung
Einzelnummer 20 Rpf. / Schriftleitung und Verwaltung: Wien 1, Rathaus, A-28-500,
Schriftleitung Kf. 002, Verwaltung Kf. 263 / Postsparkassenamt Wien, Kto.-Nr. 210.045

Wien, 2. November 1940

48. Jahrgang / Nr. 44



An ihren im Einsatz für Führer und Reich erlittenen Verwundungen starben unsere Kameraden

Johann Appl

Herbert Klestil

Walter Pemec

Wir gedenken ihrer in stolzer Trauer. Sie starben, damit Deutschland lebe.

Der allgemeine Vertreter des Reichsstatthalters
in der Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien

Jung

Regierungspräsident.

Totengedenktage 1940

In diesen Tagen, da die Sommerfreude müde geworden, in Millionen vergilbten Blättern zur Erde niederraschelt, pflegen die Menschen sich mehr als sonst ihrer lieben Toten zu erinnern. Vor den Bildern der Verstorbenen werden Gedanklichtlein entzündet und wenn abends die Familie beisammensitzt, dann erzählt der Vater vielleicht aus dem Leben der Alvorderen, erzählt, wie sie als kleine Glieder am Werden der Sippe mitgewirkt haben und Beispiel geworden sind für ihre Nachfahren.

Heuer mögen sie sich in mancher deutschen Familie auch davon erzählen, wie der Vater, der Bruder, der Sohn seinen tapferen Einsatz in dem gigantischen schicksalhaften Ringen gegeben hat, das die gegenwärtige Generation unseres Volkes gegen die böswilligen Reider der Nation auszukämpfen hat, damit

den kommenden Geschlechtern Raum und Lebensmöglichkeit gesichert werde.

Und so wie die Familien innerhalb ihres Kreises, erinnert sich auch die Stadtgemeinschaft heuer besonders aller jener, die im Kampf für Volk, Reich und Führer das größte Opfer gebracht und ihr Leben hingegeben haben.

In stolzer Trauer gedenkt auch die Wiener Stadtverwaltung ihrer gefallenen Gefolgschaftsmitglieder. Sie sind mit allen übrigen Gefallenen des gegenwärtigen deutschen Freiheitskampfes zu jener großen Armee tapferer Kämpfer eingerückt, die schon im Krieg von 1914—18 für Deutschland dahingeshieden sind. Das Sterben jener schien angesichts des ungeheuerlichen Zusammenbruchs des deutschen Hinterlandes damals vergebens und sinnlos gewesen zu

sein. Heute jedoch wissen wir, daß auch schon ihr Opfergang, genau so wie der Einsatz der im gegenwärtigen Entscheidungskampf gefallenen Soldaten Großdeutschlands, notwendig war, den Weg des Aufstiegs unseres Volkes, den Weg zu einer glücklicheren Zukunft kommender Generationen frei zu machen.

Darum schmücken wir in diesen Tagen des späten Herbstes, wenn der Himmel grau und eintönig ge-

worden ist, auf den Friedhöfen unserer Stadt die Heldengräber der im Weltkrieg und der im jetzigen Krieg gefallenen Kämpfer. Darum zünden wir ihnen in ehrendem Gedenken Lichter an, deren helle Flammen Symbole der Treue und der Bereitschaft sind, daß wir das Vermächtnis hüten wollen, das uns diese Toten der Schlachtfelder hinterließen und das Deutschland heißt.

H. H.

Rathauschronik

Reichsminister Dr. Goebbels sprach am 26. v. M. anlässlich eines Wiener Besuches im Großen Konzertsaal, der ebenso wie die 20 Parallelversammlungen bis auf den letzten Platz gefüllt war. Seine große Rede, die immer wieder durch begeisterten Beifall unterbrochen wurde, bot den Zehntausenden der Zuhörer einen umfassenden Überblick über die militärische und politische Lage und führte zu einer stürmischen Kundgebung der Bevölkerung.

In der Ansprache, mit der der Minister am folgenden Tage den neuen Leiter des Reichs- und Propagandaamtes, Gebietsführer Günter Kaufmann, in sein Amt einführte, gab er bekannt, daß die Reichs-Theaterfestwoche nach Beendigung des Krieges alljährlich in Wien stattfinden werde. Wien hat mit dieser Auszeichnung nicht nur eine Würdigung des bisher Geleisteten erfahren, sondern auch einen großen Auftrag übernommen, der ihm die Chance eröffnet, kultureller Blickpunkt des ganzen Deutschen Reiches zu sein.

In der Wiener Städtischen Volksoper fand am 29. Oktober 1940 die Wiener Erstaufführung der „Sieben Schwaben“ durch die Wiener Sängerknaben statt. Der Chor der Wiener Sängerknaben hatte dieses musikalische Märchenspiel auf seiner Reise im vergangenen Sommer in verschiedenen Städten des Altreiches, besonders in München, Augsburg und Stuttgart mit größtem Erfolg fünf- und dreißigmal aufgeführt.

Die von Dr. Rohmayer geschaffene Kurzoper benützt eine von Maria Kastel dramatisierte Episode aus dem bekannten Kindermärchen „Die sieben Schwaben“. Dieser Stoff bot die Möglichkeit, zum erstenmal eine echte Knabenspieleroper auf die Bühne zu bringen, die sowohl der Eigenart der Knabenstimmen als auch der Spielfreude der Knaben gerecht wird und die peinlichen Annatürlichkeiten vermeidet, die durch von Knaben gespielten Frauenrollen in die früher aufgeführten Spielopern der Sängerknaben gekommen waren.

Die Städtischen Sammlungen sind bestrebt, ein repräsentatives Bildnis jeder in Wien wirkenden Persönlichkeit des öffentlichen und kulturellen Lebens zu besitzen. Das Kulturamt der Stadt Wien hat in diesem Zusammenhang unter anderem das Bildnis des Arztes Claudius Kupla bei dem Maler Ölberger und eine Bildnisplatte des Augenarztes Josef Barth bei Josef Horak in Auftrag gegeben. Als ältere Arbeit von Josef Lautenhahn erwarb das

Historische Museum nun ein Porträtmedaillon des Chirurgen Universitätsprofessors Dr. Anton v. Frisch.

*

Während der diesjährigen Buchwoche, die auch in Wien festlich begangen wurde, haben auf Verfügung des Stadtbeigeordneten für kulturelle Angelegenheiten Ing. Blaschke die Städtischen Büchereien keine Buchgebühren eingehoben. In der Zeit vom 28. Oktober bis einschließlich 2. November dieses Jahres konnten also die Bücher aus den städtischen Büchereien kostenfrei entlehnt werden. In dieser Zeit wurde nicht nur keine Bandgebühr, sondern auch keine Einschreibgebühr erhoben.

Als sichtbares Zeichen der Neuordnung des Büchereiwesens in Wien ist die Eröffnung von vier neuen städtischen Büchereien zu betrachten, von denen drei auf frühere Ausleihstellen zurückgehen, und zwar die Volksbüchereien in der Kreitnergasse, in Liesing und in der Hingerstraße, während die vierte in Hasenleiten eine Neueinrichtung darstellt und in einer ausgesprochenen Arbeitergegend ihre besondere Aufgabe zu erfüllen hat. Die Ausstattung der Räume und die Bervollkommnung des technischen Apparates sind so mustergültig, daß deutlich fühlbar ist, mit welcher inneren Anteilnahme und verständnisvollen Sorgfalt diese Seite der lebendigen Volks-erziehung gepflegt und gefördert wird.

*

Auf der am 31. Oktober 1940 in der Wiener Hofburg eröffneten Buchausstellung ist die Wiener Stadtbibliothek mit sechs Vitruvinen vertreten, die durchwegs wertvolle alte Buchdrücke und Handschriften aus dem städtischen Bestand enthalten. Als besonders schönes Stück wird ein Kalender aus dem Jahre 1495 gezeigt, der von dem ältesten namentlich bekannten Wiener Drucker Johannes Winterburger stammt. Ein Lobspruch auf Wien von Wolfgang Schmelzl aus dem Jahre 1548, das Turnierbuch von Hanns von Francolin mit prachtvollen Stichen (1561), die von dem Wiener Stadtarzt Mannagetta 1679 herausgegebene Pestordnung und die Wiener Stadtordnung von 1650 mit der Bestätigung der alten Rechte und Freiheiten der Stadt Wien durch Ferdinand III. stellen hinsichtlich der Entwicklung des Buches und auch als Zeitdokumente bemerkenswerte Kostbarkeiten der Stadtbibliothek dar. Allgemeinem Interesse begegnen die auf die Entwicklung des Wiener Volksstückes bezugnehmenden Buchdrücke und die zahlreichen Taschenkaleender und Almanache, die einen Einblick in den Lebensstil einer lange verflossenen Zeit gewähren.

Die Entwicklung des Wiener Theaters ist in kurzen Hinweisen durch Erstdrücke von Josef Anton

Stranitzki über Kurz-Bernardon und Philipp Hafner gekennzeichnet, mit denen das vollstümliche deutsche Theater beginnt und wo die lustige Figur, ob sie jetzt Hanswurst, Bernardon, Kasperl, Staberl oder sonstwie heißen mag, als Ausdruck des sieghaften Humors des Wiener Volkes über alle Schwierigkeiten des Lebens endlich doch triumphiert. Diese Linie verläuft ununterbrochen bis zu Ferdinand Raimund und Franz Grillparzer, deren Größe letzten Endes auch auf dem deutschen Wiener Volkstum beruht. Von Raimund ist das bekannte Hobblied aus dem „Verschwender“ in der Handschrift und im Erstdruck, aus Grillparzers Werken ist der „König Ottolar“ in Handschrift und Erstdruck ausgelegt.

*

Viele Wiener werden sich noch des 1908 gestorbenen Couplet- und Liederdichters Josef Philippi erinnern, der zu Ende des vorigen Jahrhunderts vor allem die beim Konacher auftretenden Varietékünstler mit lustigen Liedern versorgte. Eines seiner Lieder „s Edelweiß“ wurde sogar nahezu zum Volkslied und wird auch heute noch viel gesungen und gespielt. Philippi war eine eigenartige Erscheinung unter den Wiener Volksängern. Obwohl gebürtiger Siebenbürgener Sachse, war er bald Wiener mit Leib und Seele, dessen Stanzeln überall erklangen und dessen lustige Einakter viel belacht wurden. Auf Veranlassung des Kulturamtes der Stadt Wien wurde nun das Grab Philippis in die Obhut der Gemeindeverwaltung genommen, um so seine Verdienste um das Wiener Volksängertum zu würdigen.

*

Am 18. Oktober d. J. ist in Wien der Flugzeugtechniker Ing. Franz Wels gestorben. Der Verstorbene war einer der verdienstvollsten Erfinder aus der Frühzeit der Flugzeugtechnik, dessen Arbeiten auf der ganzen Welt Anerkennung und Nachahmung gefunden haben. Seine Haupterfindungen waren außer den Beiträgen zur Konstruktion der ersten Flugzeuge der nach ihm benannte Wels-Antrieb, ein Vorläufer des Voith-Schneider-Propellers, ein Schraubenantrieb für Schlitten und Wasserfahrzeuge und anderes mehr. Vielen Wienern wird die im Technischen Museum ausgestellte Wels-Strich-Taube bekannt sein, die zu den Pionierleistungen des deutschen Flugzeugbaues zählt.

Die Stadt Wien hat dem verstorbenen ostmärkischen Erfinder in Würdigung seiner Leistungen ein Grab in bevorzugter Lage auf dem Wiener Zentralfriedhof gewidmet und die Kosten des Leichenbegängnisses übernommen.

*

Am 27. Oktober d. J. feierte Hofrat Professor Dr. techn. h. c. Ing. Carl Hohenegg seinen 80. Geburtstag. Die Stadt Wien hat dem hochverdienten Gelehrten die Glückwünsche der Stadtgemeinschaft übermittelt. Das Kulturamt der Stadt Wien hat einem namhaften Wiener Künstler den Auftrag erteilt, eine Bildnisbüste von Hofrat Carl Hohenegg anzufertigen, die in der Ehrengalerie der Städtischen Sammlungen Aufnahme finden wird.

*

Im Kleinen Festsaal des Wiener Rathauses wurden am 16. Oktober d. J. die Teilnehmer an der Zweiten medizinischen Woche in Wien im Auftrag des Reichsleiters Reichsstatthalters Bal-



Dein Opfer
zum Sieg!

2. Kriegs-
1940-1941

dur von Schirach von Regierungspräsidenten Jung als Gäste der Stadt Wien begrüßt. Unter den Anwesenden waren außer dem Stadtbeigeordneten Professor Dr. Sundel zahlreiche Vertreter aus Dänemark, Japan, Jugoslawien, Norwegen, aus dem Protektorat, Ungarn und der Slowakei. Auf die Begrüßungsworte des Regierungspräsidenten Jung erwiderte Professor Dr. Hamburger mit einem Dank an den Reichsleiter und die Stadt Wien. Dieser Ansprache schloß sich der Oberstabsarzt der kaiserlich japanischen Armee Dr. Sato mit dem Hinweis darauf an, daß die Zusammenarbeit Deutschlands, Italiens und Japans, wie sie im Dreierpakt zum Ausdruck kommt, auch von der Ärzteschaft der drei Nationen aufgenommen worden sei. Er betonte, daß es der Herzenswunsch der japanischen Ärzte sei, die weltberühmte Stadt Wien und ihre medizinische Schule näher kennenzulernen.

*

In Wien ist am 15. Oktober d. J. die Kommission für Forstsaatgut- und Baumrassenfragen des Internationalen Verbandes forstlicher Forschungsanstalten zusammgetreten. Die Kommission, der Vertreter von Finnland, von Italien, aus dem Protektorat, von Rumänien, Schweden und Ungarn angehören, hielt zahlreiche Fachberatungen ab und unternahm ausgedehnte Exkursionen in die Umgebung Wiens und auf den Semmering.

Die Teilnehmer fanden sich unter Führung von Professor Schmid vom Institut für Forstpflanzenschutz in Eberswalde im Wiener Rathaus ein und wurden hier im Namen des Reichsleiters Reichsstatthalters Baldur von Schirach und des Regierungspräsidenten Jung von Stadtbeigeordneten Dr. Labs begrüßt. Der Beigeordnete wies in seiner Ansprache darauf hin, daß die Zusammenkunft so zahlreicher Vertreter befreundeter Staaten zu einer wissenschaftlichen Zwecken dienenden

Tagung im gegenwärtigen Zeitpunkt als ein weiterer Beweis der Stärke und Sicherheit Deutschlands im Krieg gegen England anzusehen sei. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß die ausländischen Wissenschaftler recht oft zu ihren Kongressen nach Wien kommen und damit einen Beitrag leisten können, auf daß bei der Neuordnung Europas der Leitsatz verwirklicht werden: Nicht Reichtum und Beherrschung für wenige, sondern Friede, Brot und Arbeit für alle in Europa.

Im Namen der Gäste dankte Generalsekretär Dr. Petri ni, Stockholm, für die freundliche Aufnahme und versicherte, daß jeder von ihnen in der Heimat von seinen Eindrücken in Deutschland wahrheitsgetreu berichten werde.

*

Im Zusammenhang mit der Ausdehnung der Fürsorgepflichtverordnung auf die Ostmark wurde auch im Reichsgau Wien die Wochenfürsorge eingerichtet. Hilfsbedürftige erhalten durch diese soziale Einrichtung ein Wochengeld von 50 Rpf täglich für vier Wochen vor und sechs Wochen unmittelbar nach der Niederkunft. Bei Hausentbindungen ist eine Hebammen-Bauschgebühr vorgesehen, während bei Anstaltsentbindungen die Verpflegskosten übernommen werden können. Die Mutter erhält einen Entbindungsbeitrag von 10 RM und im Falle des Selbststillens ein Stillgeld von täglich 25 Rpf bis zum Ablauf der zwölften Woche nach der Niederkunft. Im Bedarfsfalle wird auch für Arzneien, medizinische Hilfsmittel und ärztliche Behandlung gesorgt.

Die Zuerkennung der vollen Wochenfürsorge war bisher an die Voraussetzung geknüpft, daß das Einkommen der Hilfsbedürftigen nicht größer war als der anderthalbfache bzw. der um 50 RM erhöhte einfache Richtsatz der allgemeinen Fürsorge. Die große bevölkerungspolitische Bedeutung dieser Leistungen für die Hilfsbedürftigen hat es jedoch wünschenswert erscheinen lassen, den Kreis der Anspruchsberechtigten weiter zu ziehen. Der Beigeordnete für das Hauptgesundheits- und Sozialamt, Professor Dr. Max S u n d e l, hat deshalb verfügt, daß die volle Wochenfürsorge in Zukunft auch bei einem höheren Einkommen zu gewähren ist. Die neue Einkommensgrenze ist nunmehr durch den dreifachen Richtsatz der allgemeinen Fürsorge bestimmt.

*

Zum zweitenmal im gleichen Monat Oktober wurde in unserer Stadt das Fest der Diamantenen Hochzeit gefeiert. Am 21. Oktober d. J. überreichte Senatsrat Dr. S c h u t o v i t s als Vertreter der Stadtverwaltung dem greisen Ehepaar Ingenieur Karl und Anna H a w e l l a die von Reichsleiter Reichsstatthalter Baldur von S c h i r a c h unterzeichnete Ehrenurkunde und überbrachte dem geachteten Jubelpaar die Glückwünsche und Ehrengaben der Stadtgemeinschaft.

In den letzten Tagen begingen die Ehepaare Maximilian und Stefanie Wirth, Ernst Salomon und Aglaia von Friedberg, Michael und Katharina Filspef, Johann und Katharina Poupä, Wenzel und Theresia Heini, Franz und Marie Hostalek, Alois und Wilhelmine Runk, Jakob und Apollonia Bernhardt, Josef und Marie Merakobits sowie Franz

und Barbara Karner das Fest ihrer Goldenen Hochzeit. Diesen Ehepaaren wurden die herkömmlichen Ehrengaben und Glückwünsche der Stadtverwaltung überbracht.

*

Für die Gefolgschaftsmitglieder der Stadt Wien, die mit der Waffe in der Hand ihrer Pflicht gegen das Vaterland nachkommen, hat die Fachschaft 13 des RDB vor einiger Zeit eine Liebesgabenaktion eingeleitet. Im Rahmen dieser Soldatenbetreuung wurden bereits Geschenkpakete im Gesamtwert von 12.000 RM an die Frontsoldaten abgeschickt. Jedes dieser Pakete enthält ungefähr 1 Kilogramm guter und nützlicher Dinge, die, wie aus den vielen hundert Dankschreiben zu entnehmen ist, den Soldaten viel Freude machen.

*

Die Referentin im Leistungssport im Obergau, Doris Gelinek, stellte am 18. Oktober d. J. dem Sporthörer Beigeordneten K o z i c h in seinen Arbeitsräumen die Obergau-Leistungsklasse des BDM vor, die vor einiger Zeit bei dem Leichtathletik-Wettkampf der drei Städte Wien, Augsburg und Linz Sieger geblieben war.

*

Obergauführerin Vore Peterschneegg, Gebietsführer Willi Walthner und die Kärntner BDM-Führerinnen und HJ-Führer, die in Wien zu Besuch weilten, fanden sich am 21. Oktober d. J. in Begleitung von Gebietsführer Kreisleiter Karl Kowarik im Rathaus ein, wo sie vom Beigeordneten SA-Brigadeführer K o z i c h im Kleinen Festsaal begrüßt wurden. In seiner Ansprache zeigte SA-Brigadeführer Kozich den Kärntner Jugendführerinnen und Jugendführern die Bedeutung Wiens als Stadt im deutschen Südosten auf und wies sie auf die Schönheiten der Donaustadt hin.

*

Am den im Lainzer Tiergarten lebenden Waldtieren während der Winterzeit völlige Schonung und Ruhe zu gewährleisten, müssen die Wiener heuer auf den Besuch dieses Wiener Tierparks und auch der Hermes-Billa vom 31. Oktober an auf die Dauer des Winters verzichten. Diese Maßnahme der Lainzer Gutsverwaltung war auch deshalb notwendig, um den Wildbestand leichter pflegen zu können.

Buchbesprechung

Deutschland über alles. Lösungsbuch der deutschen Jugend. Herausgegeben von Karl W e d e p o h l, Deutscher Verlag für Jugend und Volk.

Das vorliegende Spruchbuch von Karl Wedepohl ist wohl in erster Linie für die Jugend gedacht, wird aber auch zum Herzen jedes Erwachsenen sprechen, der die Geschichte unserer großen Zeit aufgeschlossen und begeisterungsfähig miterlebt.

Die Lösungen sind zu den bedeutsamen geschichtlichen Ereignissen in Beziehung gesetzt. Sie sollen ebenso sehr den geschichtlichen Blick weiten, als an Männern und Taten

begeistern. Die angeschlossene Zeittafel wichtiger Gedenktage des deutschen Volkes wird allseits willkommen heißen werden.

Der größte Teil des Spruchgutes wurde den Werken „Mein Kampf“, „Hans Schemm spricht“, „Kampfspiegel“, „Das Lied der Getreuen“ (Verse ungenannter österreichi-

cher Hitlerjugend), „Kameraden der Zeit“ (Sudetendeutsche Gedichte), „Deutsche Wende“, „Kampfgedichte der Zeitenwende“, „Männer und Taten“, dem „Deutschen Bildungswesen“, der „Reichszeitung deutscher Erzieher“, der „Neuen Gemeinschaft“ und in jahrelanger Sammelarbeit den NS-Tageszeitungen entnommen.

Amtliche Nachrichten

Verordnungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Wien:

Das 35. Stück wurde am 26. Oktober 1940 mit folgendem Inhalt ausgegeben:

I. Teil: A. Rechtseinführung:

B. Sonstige Rechtsvorschriften:

87. Verwendung von Sprengstoffen und Zündmitteln beim Bergbau.
88. Zulassung von Sprengstoffen und Zündmitteln für den Bergbau.
89. Preisregelung für Sägeabfälle und das aus solchen hergestellte Bundholz im Reichsgau Wien.
90. Amtausch von Bezugscheinen durch Großverteiler.
91. Befreiung aus Reichsmitteln unterstützter Herstellungen von Dungstätten und Fauchgruben im Gebiet der Stadt Wien von den Verfahrenskosten und Verwaltungsabgaben.
92. Ausführung des Gesetzes über die Gemeinnützigkeit im Wohnungswesen.
93. Aufhebung einzelner Feiertage im Reichsgau Wien für die Dauer des Krieges.

II. Teil:

Das 36. Stück wurde am 29. Oktober 1940 mit folgendem Inhalt ausgegeben:

I. Teil: A. Rechtseinführung:

B. Sonstige Rechtsvorschriften:

94. Erhebung einer Ausgleichsabgabe auf frisches Fleisch.
95. Erhebung eines Ausgleichszuschlages bei Lebendvieh.

II. Teil:

*

Das Verordnungs- und Amtsblatt ist in der Stadtkämmerei 1/2 (Druckartenverlag), 1, Rathaus, Stiege 5, Hofstod, sowie im Bücherverlag der Staatsdruckerei, 3, Rennweg 16, erhältlich.

Das Haupternährungsamt Wien, Abt. B, teilt mit:

Verteilung von Obst und Gemüse in Wien.

In der Zeit vom 31. Oktober bis zum 5. November 1940 sind die den Haushalten von den Kartenstellen zugegangenen Anmeldebefestigungen zum Bezug von Obst und Gemüse den Kleinverteilern von Obst und Gemüse (Marktstände, Einzelhandelsgeschäfte) zur Eintragung vorzulegen. Auf jeder Anmeldebefestigung ist die Bezugsberechtigung des Haushalts durch Angabe von Bezugspunkten durch die Kartenstelle vermerkt. Jede erwachsene Person erhält einen Bezugspunkt; Kinder bis zu 18 Jahren, schwangere Frauen und stillende Mütter werden bevorzugt behandelt, sie erhalten je zwei Bezugspunkte. Bevorzugte Verbraucher und Normalverbraucher sind auf den Anmeldebefestigungen getrennt ausgewiesen. Die Haushalte werden ersucht, die Richtigkeit der Eintragungen durch die Kartenstelle vor Anmeldung zu überprüfen und eventuell erforderliche Richtigstellungen ohne Verzug bis zum 3. November 1940 bei der zuständigen Kartenstelle zu veranlassen.

Derlei Richtigstellungen ohne Verzug bis zum 3. November 1940 bei der zuständigen Kartenstelle zu veranlassen.

Durch die Anmeldung zum Bezug bei dem frei gewählten Kleinverteiler von Gemüse bzw. Obst ist jeder Haushalt bis zum 12. Jänner 1941 für den Bezug von Gemüse bzw. Obst an den gewählten Kleinverteiler gebunden. Die Anmeldung zum Obstbezug kann auch getrennt von der Anmeldung zum Gemüsebezug erfolgen.

Durch die Anmeldebefestigung wird lediglich die gleichmäßige Verteilung von Obst und Gemüse auf Grund der eingetragenen Punktezahl vorgeesehen. Ein Anspruch auf bestimmte Mengen und Art besteht jedoch nicht.

Durch die Bekanntmachung des Haupternährungsamtes kann die Belieferung mit einzelnen besonders verknappen Obst- und Gemüsearten auf bevorzugte Personen beschränkt werden. Gaststätten haben ihre Anmeldebefestigung zeitgerecht bei dem Ortsstellenleiter ihrer Wirtschaftsprüfung abzuholen. Sonstige Großverbraucher erhalten ihre Anmeldebefestigung unmittelbar vom Haupternährungsamt, Abteilung B.

Verbraucher, die erst nach dem 4. November zustiedeln, wenden sich an ihre zuständige Kartenstelle.

Der vorläufige Bezugsausweis für Obst in blauer Farbe wird mit Wirkung vom 31. Oktober 1940 außer Kraft gesetzt. Um Störungen in der Belieferung zu vermeiden, ist es im eigenen Interesse der Verbraucher zu legen, daß der Anmeldetermin (31. Oktober bis 5. November) unbedingt eingehalten wird.

Wien, 30. Oktober 1940.

Abgabeverbot von Schokoladewaren und Süßwaren.

Um die erforderlichen Vorbereitungen zum Verkauf von Schokoladewaren und Süßwaren treffen zu können, wird mit sofortiger Wirksamkeit der Verkauf vom Kleinverteiler an die Verbraucher bis auf weiteres gesperrt. Unter diese Sperre fallen nicht jene Backwaren, deren Abgabe an die Entgegennahme von Reichskartenabschnitten gebunden ist. Die Freigabe des Verkaufes wird zeitgerecht verlautbart werden.

Wien, 30. Oktober 1940.

2. Kriegswinterhilfswort 1940/41



Der Führer:

Das Winterhilfswerk ist eine gewaltige Gemeinschaftskundgebung der Heimat angesichts der gewaltigsten Kundgebungen der Gemeinschaft unserer Front. Die Heimat ist zu gleichen Leistungen bereit und gewillt zu jedem Opfer, das dieser Kampf um Sein oder Nichtsein, um unsere Zukunft uns auferlegt.

Die Hauptabteilung VIII, Wohnungs- und Siedlungswesen, teilt mit:

Tätigkeit der Mietpreisbehörde wird eingeschränkt.

Die während des Krieges aufgetretenen Verminderungen des Personalstandes machen es notwendig, in Wien im weiteren Umfang als bisher die Tätigkeit der Mietpreisbehörde der Gemeindeverwaltung einzuschränken. Welche Anträge auf Mietzinsüberprüfung in Behandlung zu ziehen sind, steht grundsätzlich im Ermessen der Mietpreisbehörde. Nach Zulässigkeit werden jedoch Mietzinsüberprüfungsanträge bei Neubauten sowie Anträge, die die Senkung von Wucherzinsen betreffen, oder Anträge, deren Stattgebung im Interesse der Erhaltung des Hauses unbedingt erforderlich erscheinen, in Behandlung gezogen werden.

Wien, am 24. Oktober 1940.

Ernennungen:

Der Reichsstatthalter in Wien hat ernannt:

Zum außerplanmäßigen Stadtinspektor den Stadtinspektor-Anwärter Ernst Schwan,

zum außerplanmäßigen Stadtinspektor den Stadtinspektor-Anwärter Josef Sperka.

Da diese Beamten zur Heeresdienstleistung eingezogen sind, wird ihre Ernennung im Sinne der Verordnung vom 7. September 1939, Reichsgesetzbl. I, S. 1701, kundgemacht.

Die Hauptabteilung IV/30 gibt folgende Grundteilungen bekannt:

9. Bezirk: Alsergrund, S. 3. 550, Alma Grütwell. — 10. Bezirk: Ober-Laa Stadt, S. 3. 15, 22, 833, Stadt Wien-Hembach. — Ober-Laa Stadt, S. 3. 31, 33, Wünschel-Dreher. — Ober-Laa Stadt, S. 3. 499, Eva Frau. — 11. Bezirk: Simmering, S. 3. 1958, 1906, „Norma“. — 14. Bezirk: Purkersdorf, S. 3. 1171, Varz. 595/1 usw., Leo Stein. — 19. Bezirk: Grinzing, S. 3. 146, Pomci. — 21. Bezirk: Stammersdorf, S. 3. 26, Odst. 291/1/2 usw., M. Dattler. — Leopoldau, S. 3. 1781, 1824, 1210, Konrad und Stefanie König. — 22. Bezirk: Gßling, S. 3. 33, Gliwobst. — Hirschstetten, S. 3. 101, Odst. 352/18, Virquet. — 23. Bezirk: Humberg, S. 3. 240, Westermayer. — Himberg, S. 3. 16, Westermayer. — Rannersdorf, S. 3. 292, J. und M. Wafenegger. — Schwchat, S. 3. 669, Odst. 800/1, Puhanc. — Rostenfeld, S. 3. 93, Baust. Verw. Def. m. b. H. — Ober-Laa, S. 3. 114, Manhart. — 24. Bezirk: Gaaden, S. 3. 417, Stift Heiligenkreuz. — Sittendorf, S. 3. 492, Odst. 239, 238/2, Reichsautobahnen. — Brunn, S. 3. 1156, Odst. 1365, Reichsautobahnen. — Brunn, S. 3. 1142, Odst. 1334/61 usw., Reichsautobahnen. — Jennersdorf, S. 3. 89, 183, Baust. Verw. Def. m. b. H. — 25. Bezirk: Bösendorf, S. 3. 562, „Univerfale“. — Viesing, S. 3. 508, 908, Weithart-Lehmann. — Siebenhirten, S. 3. 421, Odst. 87/14, J. Lemhöd. — Bösendorf, S. 3. 1065, Odst. 64/103, F. Pasching. — Siebenhirten, S. 3. 788, Odst. 256/30, Franz Lederer. — Breitenfurt, S. 3. 165, R. u. J. Lenz. — 26. Bezirk: Klosterneuburg, S. 3. 3827, Odst. 1853/1, Dr. Israel Freudenheim. — Klosterneuburg, S. 3. 3827, Odst. 1853/12, F. u. Th. Fuchs. — Klosterneuburg, S. 3. 431, Freudenheim-Wagner. — Klosterneuburg, S. 3. 1677, Kriehendorf, S. 3. 1116, 1117, Deutscher Siedlerbund. — Höflein, S. 3. 469, Odst. 479, Stift Klosterneuburg.

Arbeitsvergebungen

Die Anbotbehelfe können, falls nicht anders angegeben, in der betreffenden Abteilung während der Amtsstunden eingesehen werden. Dort werden auch alle näheren Auskünfte erteilt.

Verschiedene Bauarbeiten:

Dachdeckerarbeiten

Spenglerarbeiten

für den Bau Wien 14, Drehhausenstraße 28—30.

Anbotverhandlungen am 11. November 1940 um 9 Uhr in der Abt. IV/12, Neues Amtshaus, 1, Ebendorferstr. 1, 5. Stod, Tür 10.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Wohnungsnachweis

Das Wohnungsamt der Stadt Wien teilt mit:

Im Sinne der Anordnung des Reichsstatthalters in Wien, Staatliche Verwaltung, über Wohnungsanmeldung und Vermietung an kinderreiche Wohnungswerber, enthalten im Verordnungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Wien, Nr. 36 vom 31. Mai 1940, werden nachstehend die freien Mittel- und Kleintwohnungen, die nur mehr an die Besitzer von Mietscheinen vermietet werden dürfen, veröffentlicht.

Im Anschluß an diese Liste wird ferner ein Verzeichnis frei vermietbarer Wohnungen veröffentlicht, also solcher, deren Vermietung nicht an einen Mietschein gebunden ist, da der Jahresmietzins für 1914 mehr als 1400 Kronen oder die monatliche Teilmiete einschließlich aller Abgaben mehr als 60 Reichsmark beträgt.

Beide Listen schließen nach dem Stande vom 31. Oktober 1940.

I. Mietscheinwohnungen:

1 Kammer (Type I):

5., Bacherg. 9, 5. Stod, Tür 33, M: 17 RM, S: 1. 11. 40, 15., Reithoferpl. 5, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 44, M: 4.50 RM, S: sofort.

1 Kabinett (Type I):

2., Engerthstr. 207, Tür 23a, M: 7 RM, S: sofort.
2., Engerthstr. 207, 1. Stiege, Tür 30a, M: 6 RM, S: sofort.
2., Karmeliterpl. 3, Tür 5, M: 14 RM, S: sofort.
2., Karmeliterpl. 3, Tür 6, M: 8 RM, S: sofort.
3., Hingerstr. 11, 4. Stod, Tür 25, M: 15 RM, S: sofort.
3., Rhunng. 4, 2. Stiege, Tür 22a, M: 8 RM, S: 1. 2. 41.
3., Landstraßer Hauptstr. 6, Tür 5, M: 11.44 RM, S: sofort.
3., Mohsg. 23, 2. Stod, Tür 19b, M: 4.42 RM, S: sofort.
3., Paulusg. 6, Tür 1, M: 5.94 RM, S: sofort.
3., Schnitzg. 4, 1. Stod, Tür 10, M: 6 RM, S: 1. 11. 40.
3., Trubelg. 8, Tür 125, M: 7.50 RM, S: sofort.
6., Hofmühlg. 21, Tür 28, M: 7 RM, S: sofort.
7., Menterg. 7, Tür 11a, M: 10 RM, S: sofort.
8., Stolzenthalg. 8, Tür 2, M: 17 RM, S: 1. 11. 40.
9., Lustlandlg. 53, 1. Stiege, Tür 3, M: 7 RM, S: sofort.
9., Wagnerg. 3, Tür 7, M: 22 RM, S: sofort.
9., Wieseng. 3, 1. Stod, Tür 15, M: 13.33 RM, S: 1. 11. 40.
10., Abbergg. 13, 2. Stod, Tür 32a, M: 7 RM, S: sofort.
10., Columbusg. 69, 2. Stod, M: 6 RM, S: sofort.
10., Columbusg. 107, Tür 22, M: 6.50 RM, S: sofort.
10., Favoritenstr. 174, 2. Stod, Tür 32a, M: 6.75 RM, S: sofort.
10., Sudrunstr. 19, Tür 29, M: 6.50 RM, S: 1. 11. 40.
10., Hofherrg. 12, 1. Stod, Tür 12a, M: 6.50 RM, S: sofort.

- 10., Humboldtg. 22, 3. Stock, Tür 13½, M: 5.50 RM, E: sofort.
- 10., Knöllg. 23, Tür 9, M: 5 bis 6 RM, E: unbestimmt.
- 10., Leibnizg. 35, Tür 44, M: 7 RM, E: sofort.
- 10., Quellenstr. 119, Tür 3, M: 3 RM, E: sofort.
- 10., Quellenstr. 133, Tür 42, M: 7 RM, E: sofort.
- 10., Siccardsburgg. 44, 2. Stock, Tür 14, M: 6 RM, E: 1. 12. 40.
- 11., Fuchsröhreng. 34, 1. Stiege, Tür 10b, M: 8 RM, E: sofort.
- 12., Breitenfurter Str. 66, Tür 14, M: 7 RM, E: sofort.
- 12., Rängenfeldg. 10, 3. Stock, Tür 27a, M: 6.68 RM, E: sofort.
- 12., Malfattig. 21, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 10, M: 5.80 RM, E: 1. 11. 40.
- 12., Ruderg. 53, 1. Stock, Tür 17a, M: 7.20 RM, E: sofort.
- 12., Schallerg. 3, 2. Stock, Tür 15a, M: 7 RM, E: sofort.
- 12., Schönbrunner Str. 183, Tür 12, M: 5.63 RM, E: sofort.
- 12., Sechberg. 8, Tür 13, M: 4 RM, E: November 1940.
- 12., Werthenburgg. 7, Tür 2, M: 4.50 RM, E: unbestimmt.
- 12., Wilhelmstr. 43, Tür 3, M: 5 RM, E: sofort.
- 14., Goldschlagstr. 62, Tür 7, M: 7 RM, E: sofort.
- 14., Kueffsteing. 29, Tür 4a, M: 8 RM, E: sofort.
- 15., Felberstr. 40, 3. Stock, Tür 29a, M: 6 bis 7 RM, E: 1. 11. 40.
- 15., Kröllg. 19, Tür 19a, M: 6 RM, E: sofort.
- 15., Kröllg. 27, 3. Stock, Tür 24a, M: 5 RM, E: sofort.
- 15., Reichsapfelg. 7, Tür 2, M: 5.70 RM, E: sofort.
- 15., Stättermaberg. 9, 2. Stock, Tür 17, M: 4.30 RM, E: unbestimmt.
- 16., Adalbert-Schwarzg. 20, Tür 18, M: 7.50 RM, E: unbestimmt.
- 16., Adalbert-Schwarzg. 30, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 11a, M: 20 RM, E: 1. 11. 40.
- 16., Arneithg. 100, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 26, M: 6.20 RM, E: sofort.
- 17., Beringg. 23, Tür 31a, M: 6.86 RM, E: sofort.
- 17., Hormahrg. 37, 2. Stock, Tür 15, M: 7 RM, E: 1. 11. 40.
- 17., Leopold-Ernstg. 16, 1. Stock, Tür 14, M: 6 RM, E: sofort.
- 17., Rosensteing. 22, Tür 9, M: 10 RM, E: sofort.
- 17., Weißg. 1, Tür 1, M: 6.64 RM, E: sofort.
- 17., Wichtelg. 66, 3. Stock, Tür 24, M: 6 RM, E: sofort.
- 18., Staudg. 54, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 16, M: 7 RM, E: sofort.
- 19., Gunoldstr. 4, Tür 9, M: 5.93 RM, E: sofort.
- 19., Vanberg. 19, Tür 6, M: 10 RM, E: 1. 11. 40.
- 20., Hannoverg. 27, 4. Stock, Tür 12a, M: 6.60 RM, E: 1. 11. 40.
- 20., Salzachstr. 17, Tür 24a, M: 7 bis 8 RM, E: sofort.
- 20., Schüttaustr. 58, Tür 25a, M: 5 RM, E: sofort.
- 20., Winterg. 29, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 20a, M: 8 RM, E: sofort.
- 21., Angelg. 8, Tür 14, M: 7.33 RM, E: sofort.
- 21., Bismarckpl. 15, 1. Stiege, Tür 17, M: 5 RM, E: sofort.
- 21., Floridsdorfer Hauptstr. 42, Tür 15, M: 4 RM, E: sofort.
- 21., Patrizig. 21, 1. Stock, Tür 8, M: 3.20 RM, E: sofort.
- 21., Ruthnerg. 16, Tür 8, M: 6.78 RM, E: sofort.
- 21., Schiffmühlenstr. 73, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 5a, M: 4.75 RM, E: sofort.
- 21., Überfuhrstr. 10, Tür 3, M: 10 RM, E: sofort.
- 24., Brunn, Gatteringerstr. 51, 1. Stock, Tür 3, M: 12 RM, E: sofort.
- 24., Wiener Neudorf, Wiener Str. 30, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 11, M: 2.50 RM, E: unbestimmt.
- 25., Uggersdorf, Bahnstr. 63, 1. Stock, Tür 7, M: 6.50 bis 7.50 RM, E: 1. 11. 40.
- 25., Piesing, Bachg. 5, Tür 3, M: 9.20 RM, E: sofort.
- 25., Piesing, Lange G. 16, M: 13.33 RM, E: 1. 11. 40.
- 25., Siebenhirten, Adolf-Hitler-Str. 65, Tür 6, M: 6 RM, E: sofort.

1 Zimmer (Type II):

Das „Nachrichtenblatt der Stadt Wien“ ist im Einzelverschleiß beim Drucksortenverlag der Stadtkämmerei, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, in der Rathaus-Trafik, bei den Bezirkshauptmannschaften und den Außenstellen des Wohnungsamtes erhältlich. Es liegt überdies in den Amtsstellen der Bezirkshauptmannschaften zur kostenlosen Einsichtnahme auf.

- 16., Efferberg. 4, Tür 8, M: 6 RM, E: sofort.
- 16., Friedrich-Kafferg. 97, 1. Stiege, Tür 2, M: 10 RM, E: sofort.
- 16., Gangelbauerg. 22, Tür 1, M: 6 RM, E: sofort.
- 16., Haberlg. 19, Tür 12, M: 7 RM, E: 1. 11. 40.
- 16., Hafnerstr. 64, 2. Stiege, Tür 27, M: 5 RM, E: sofort.
- 16., Hafnerstr. 109, 3. Stock, Tür 14a, M: 6 RM, E: sofort.
- 16., Herbststr. 37, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 39, M: 4.50 RM, E: 1. 12. 40.
- 16., Hippg. 11, Tür 11, M: 5 RM, E: 1. 11. 40.
- 16., Hyrtig. 34, Tür 2a, M: 6.67 RM, E: 1. 11. 40.
- 16., Liebhartsg. 11, 3. Stock, Tür 26, M: 20 RM, E: sofort.
- 16., Liebhartsg. 41, 2. Stiege, 3. Stock, Tür 28, M: 5.70 RM, E: sofort.
- 16., Mienfelderg. 58, 2. Stock, Tür 23, M: 7 RM, E: sofort.
- 16., Pindauerg. 32, Tür 7a, M: 10 RM, E: 1. 11. 40.
- 16., Ottakringer Str. 149, Tür 41a, M: 3.70 RM, E: sofort.
- 16., Ottakringer Str. 149, Tür 68a, M: 3.70 RM, E: sofort.
- 16., Richard-Wagner-Pl. 10, Tür 5, M: 6.50 RM, E: 1. 11. 40.
- 16., Thaliastr. 118, Tür 16, M: 5.50 RM, E: Nov. 1940.

- 1., Singerstr. 18, 3. Stock, Tür 15, M: 8 RM, E: sofort.
- 3., Franzosengraben 3944, Tür 2, M: 13.20 RM, E: sofort.
- 17., Ratterg. 25, Tür 1, M: 20 RM, E: 1. 11. 40.
- 18., Rhebenhüllerstr. 3, M: 16 RM, E: 1. 11. 40.
- 19., Vanberg. 4, Tür 2, M: 11.50 RM, E: sofort.
- 20., Gehstr. 131, Tür 2, M: 10 RM, E: sofort.
- 21., Bisamberg, Hauptstr. 31a, M: 7.65 RM, E: sofort.
- 21., Donauefelder Str. 170, Tür 15, M: 8 RM, E: sofort.
- 21., Floridsdorfer Hauptstr. 36, Tür 9, M: 5 RM, E: sofort.
- 21., Leopoldauer Str. 15, Tür 8, M: 3.66 RM, E: sofort.
- 24., Biedermannsdorf 17, 1. Stock, M: 15 RM, E: unbestimmt.
- 24., Brunn, Feldg. 21, Tür 3, M: 6 RM, E: sofort.
- 24., Piesing, Bachg. 1, M: 10 RM, E: sofort.
- 25., Uggersdorf, Piesinger Str. 17, M: 10 RM, E: sofort.
- 25., Triefster Str. 40, M: 8.67 RM, E: unbekannt.

1 Kabinett, 1 Küche (Type III):

- 2., Nestrohlg. 5, Tür 1, M: 15 RM, E: sofort.
- 3., Dianag. 3, Tür 4, M: 11.50 RM, E: sofort.
- 3., Böllnerg. 21, Tür 6, M: 9.75 RM, E: 1. 11. 40.
- 3., Reinerlg. 20, Tür 6, M: 7 RM, E: 1. 11. 40.
- 3., Schnirchg. 6, Tür 3, M: 9 RM, E: sofort.
- 5., Sinsiedlerg. 13, 2. Stock, Tür 15, M: 5.50 RM, E: 1. 11. 40.
- 5., Jahng. 39, Tür 13a, M: 9.60 RM, E: unbekannt.
- 5., Obere Amtshausg. 43, 3. Stock, Tür 17, M: 8.40 RM, E: sofort.
- 5., Schloßg. 7, Tür 5, M: 12 RM, E: sofort.
- 7., Randlg. 45, Tür 3, M: 8 RM, E: sofort.
- 7., Urban-Loritz-Pl. 3, Tür 1, M: 6.80 RM, E: sofort.
- 7., Wimmerberg. 33, 1. Stiege, Tür 1, M: 8 RM, E: sofort.
- 8., Vercheng. 26, Tür 1, M: 20 RM, E: sofort.
- 8., Viariffeng. 29, Tür 5, M: 10 RM, E: sofort.
- 9., Währinger Gürtel 146, Tür 6, M: 9.56 RM, E: 1. 11. 40.

- 10., Angelig. 61, 1. Stod, Tür 9, M: 10.50 RM, G: sofort.
 10., Davidg. 62, 2. Stod, Tür 36, M: 12 RM, G: sofort.
 10., Inzersdorfer Str. 35, Tür 30, M: 6.80 RM, G: sofort.
 10., Leibnizg. 44, 1. Stod, Tür 11, M: 8.47 RM, G: 1. 11. 40.
 10., Raaberbahng. 5, 2. Stod, Tür 19, M: 11 bis 12 RM, G: unbekannt.
 10., Rotenhofg. 20, 1. Stiege, M: 10 RM, G: 1. 11. 40.
 11., Kraufeg. 2a, Tür 30, M: 7 RM, G: sofort.
 11., Kujanig. 3, 1. Stod, Tür 13, M: 7.50 RM, G: 1. 11. 40.
 12., Albrechtsbergg. 26, 3. Stod, Tür 25, M: 8 RM, G: 1. 11. 40.
 12., Breitenfurter Str. 29, Tür 5, M: 8 RM, G: unbekannt.
 12., Rollinger. 24, 1. Stod, Tür 10, M: 8 bis 9 RM, G: unbekannt.
 12., Rosaliag. 25, Tür 3, M: 9 bis 10 RM, G: 1. 11. 40.
 12., Schallerg. 2, Tür 2, M: 8.50 RM, G: sofort.
 14., Hütteldorfer Str. 212, 3. Stod, Tür 27, M: 11 RM, G: sofort.
 15., Bedmanng. 66, Tür 16, M: 11.50 RM, G: sofort.
 16., Adalbert-Schwarzg. 10, 2. Stod, Tür 32, M: 8 bis 9 RM, G: 2. 11. 40.
 16., Anzengruberpl. 5, Tür 1, M: 9 RM, G: unbekannt.
 16., Degeng. 38, Tür 3, M: 8.50 RM, G: sofort.
 16., Friedmang. 58, Tür 3, M: 7 RM, G: 1. 11. 40.
 16., Friedrich-Kaiser-G. 33, Tür 4, M: 17 RM, G: sofort.
 16., Gableng. 28, 1. Stiege, Tür 3, M: 8 bis 9 RM, G: 1. 11. 40.
 16., Haberlg. 40, Tür 6, M: 8.08 RM, G: sofort.
 16., Habicherg. 47, 2. Stiege, 3. Stod, Tür 17, M: 9 RM, G: unbekannt.
 16., Kerchensfelder Gürtel 23, Tür 37, M: 10 RM, G: sofort.
 16., Ottakringer Str. 236, Tür 11, M: 11 RM, G: sofort.
 16., Palkaufg. 22, 1. Stiege, Tür 1, M: 9.80 RM, G: sofort.
 16., Reinhartg. 36, 2. Stiege, 1. Stod, Tür 23, M: 11 RM, G: sofort.
 16., Wichtelg. 44, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 14, M: 8.50 bis 9 RM, G: 1. 11. 40.
 17., Hernalser Hauptstr. 200, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 27, M: 11.30 RM, G: unbekannt.
 17., Hornedg. 5, Tür 2, M: 8.30 RM, G: sofort.
 18., Bastieng. 50, Tür 9, M: 16 RM, G: sofort.
 18., Höhneg. 20, Tür 8, M: 9 RM, G: sofort.
 18., Josef-Hadel-G. 94, Tür 1, M: 5.50 RM, G: sofort.
 18., Leopold-Ernst-G. 4, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 12, M: 7 RM, G: sofort.
 18., Schulg. 53, Tür 3, M: 10 RM, G: sofort.
 18., Schulg. 53, 2. Stod, Tür 17, M: 11 RM, G: 1. 11. 40.
 20., Durchlauffstr. 13, Tür 15, M: 11 RM, G: sofort.
 21., Stammersdorf, Brünner Str. 198, Tür 4, M: 12 RM, G: unbekannt.
 23., Ober-Dea, Hauptstr. 221, Tür 14, M: 12 RM, G: sofort.
 23., Unter-Deaer Str. 81, M: 8 RM, G: sofort.
 26., Hofkirchnerg. 13, Tür 1, M: 11.76 RM, G: sofort.
- 1 Zimmer, 1 Küche (Type III):**
- 1., Sadg. 2, Tür 7, M: 9 RM, G: sofort.
 2., Blumauerg. 3, 1. Stiege, Tür 5, M: 15.50 RM, G: unbekannt.
 2., Kleine Pfarrg. 29, 3. Stod, Tür 11, M: 21 RM, G: sofort.
 2., Mühlfeldg. 5, Tür 2, M: 15 RM, G: sofort.
 2., Springerg. 26, 1. Stiege, Tür 2, M: 9 RM, G: 1. 11. 40.
 2., Sternedpl. 19, Tür 9, M: 15 RM, G: November 1940.
 2., Zandelmartg. 11, 3. Stod, Tür 17, M: 16 RM, G: sofort.
 3., Apostelg. 24, Tür 16, M: 15.91 RM, G: sofort.
 3., Apostelg. 29-31, 3. Stod, Tür 3, M: 9.35 RM, G: sofort.
 3., Berlg. 17, Tür 4, M: 12.81 RM, G: sofort.
 3., Böllnerg. 8, 2. Stod, Tür 10, M: 14.35 RM, G: 1. 11. 40.
 3., Hainburger Str. 78, Tür 10, M: 13 RM, G: 1. 11. 40.
 3., Hainburger Str. 91, Tür 7, M: 8 bis 10 RM, G: sofort.
 3., Rhunng. 19, 3. Stod, Tür 38, M: 15 RM, G: sofort.
- 3., Obere Biaduffg. 8, Tür 1, M: 13.53 RM, G: sofort.
 5., Högelmüllerg. 12, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 27, M: 15 RM, G: sofort.
 5., Hölderling. 10, 1. Stod, Tür 8, M: 14 RM, G: sofort.
 5., Ramperstorferg. 35, 2. Stiege, 2. Stod, Tür 10, M: 16.50 RM, G: unbekannt.
 6., Schmalzhofg. 12, 3. Stod, Tür 17, M: 12 RM, G: sofort.
 7., Burgg. 51, Tür 19, M: 13.60 RM, G: Nov. 1940.
 7., Burgg. 121, Tür 22, M: 13 RM, G: sofort.
 7., Halb. 3, 1. Stod, Tür 7, M: 22 RM, G: sofort.
 7., Hermann. 27, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 11, M: 13 RM, G: unbekannt.
 7., Mariasilfer Str. 80, 3. Stod, Tür 11, M: 13.20 RM, G: sofort.
 8., Buchfeldg. 19, Tür 21, M: 14 RM, G: unbekannt.
 8., Vercheng. 10, 2. Stod, Tür 17, M: 14 RM, G: sofort.
 8., Pfeilg. 16, 2. Stiege, Tür 20, M: 12 RM, G: sofort.
 9., Markt. 6, Tür 6, M: 15 RM, G: sofort.
 9., Währinger Str. 17, 2. Stod, Tür 16, M: 11 RM, G: 1. 11. 40.
 10., Bucheng. 70, 2. Stod, Tür 8, M: 11.50 RM, G: unbekannt.
 10., Erlachg. 84, 2. Stiege, 2. Stod, Tür 21, M: 7.78 RM, G: sofort.
 10., Favoritenstr. 51, 3. Stod, Tür 21, M: 13 RM, G: unbekannt.
 10., Gög. 14, Tür 8, M: 15 RM, G: sofort.
 10., Humboldt. 14, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 19, M: 11 RM, G: 1. 11. 40.
 10., Kempeleng. 4, 3. Stod, Tür 53, M: 10.50 RM, G: 1. 11. 40.
 10., Knöllg. 42, 3. Stod, Tür 22, M: 12.50, G: unbekannt.

Anfragen und Zuschriften betreffend den Wohnungsnachweis sind ausschließlich an das Wohnungsamt, Wien 1, Bartensteingasse 9, zu richten. (Fernruf A 2 85 00, Klappe 836.)

- 10., Randhartingerg. 12, Tür 2, M: 8 RM, G: sofort.
 10., Rotenhofg. 15, 3. Stod, Tür 23, M: 15 RM, G: 1. 11. 40.
 10., Scheug. 10, Tür 3, M: 16 RM, G: sofort.
 10., Waldg. 41, 2. Stod, Tür 12, M: 12 RM, G: sofort.
 10., Wielandpl. 2, Tür 32, M: 9.50 RM, G: sofort.
 11., Dorfg. 75, Tür 9, M: 9 RM, G: sofort.
 11., Felsg. 3, Tür 4, M: 6.80 RM, G: sofort.
 11., Sechste Landeng. 50, M: 12 RM, G: sofort.
 11., Simmeringer Hauptstr. 21, Tür 11, M: 7.20 RM, G: sofort.
 11., Simmeringer Hauptstr. 68, Tür 2, M: 20 RM, G: sofort.
 12., Ahmaherg. 5, Tür 10, M: 9 RM, G: sofort.
 12., Hertberg. 31, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 23, M: 7.42 RM, G: 15. 11. 40.
 12., Vängensfeldg. 10, 10. Stiege, 1. Stod, Tür 10, M: 26.67 RM, G: sofort.
 12., Ratschlg. 31, Tür 36, M: 11 RM, G: sofort.
 12., Schönbrunner Str. 205, Tür 12, M: 9 bis 10 RM, G: sofort.
 13., Schruttag. 16, M: 33 RM, G: Ende Oktober 1940.
 14., Goldschlagstr. 134, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 8, M: 8 RM, G: unbekannt.
 14., Habig. 34, Tür 11, M: 14 RM, G: sofort.
 14., Hüttelbergstr. 3, Tür 4, M: 34 RM, G: 4. 11. 40.
 14., Schützpl. 4, 2. Stod, Tür 13, M: 13 RM, G: sofort.
 15., Fünfhausg. 2, 2. Stod, Tür 17, M: 14.50 RM, G: 12. 11. 40.
 15., Hageng. 6, Tür 16, M: 47.67 RM, G: sofort.
 15., Maria vom Siege 8, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 13, M: 11.35 RM, G: 15. 11. 40.
 16., Gauslacherg. 31, Tür 2, M: 9.50 RM, G: sofort.
 16., Grundsteing. 64, 2. Stiege, 3. Stod, Tür 24, M: 8.77 RM, G: sofort.

- 16., Hafnerstr. 134, 1. Stiege, Tür 3, M: 8 RM, G: 1. 11. 40.
 16., Hofferpl. 4, M: 6.50 RM, G: sofort.
 16., Perchenfelder Gürtel 45, Tür 4, M: 12 RM, G: 1. 11. 40.
 16., Reinhardtg. 36, 1. Stiege, Tür 6, M: 12 RM, G: sofort.
 16., Schuhmeierpl. 11, Tür 9, M: 8 RM, G: unbekannt.
 16., Spedbacherg. 22, 1. Stiege, Tür 16, M: 8 bis 9 RM, G: sofort.
 17., Hernaller Hauptstr. 127, 2. Stod, Tür 8, M: 12.64 RM, G: sofort.
 17., Hornmährg. 24, 2. Stod, Tür 17, M: 11 bis 12 RM, G: unbekannt.
 17., Jörgerstr. 30, Tür 11, M: 6.70 RM, G: 1. 11. 40.
 17., Lauberg. 35, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 6, M: 12.11 RM, G: sofort.
 17., Weißg. 9—11, Tür 4, M: 9 RM, G: 1. 11. 40.
 17., Weißg. 17, Tür 8, M: 6.90 RM, G: sofort.
 18., Werthofer Str. 115—117, Tür 1, M: 11.50 RM, G: November 1940.
 18., Josef-Hadel-G. 90, Tür 14, M: 8 RM, G: unbestimmt.
 18., Paulineng. 28, 3. Stod, Tür 30, M: 18 bis 20 RM, G: sofort.
 18., Semperstr. 35, 2. Stiege, Tür 9, M: 38 RM, G: unbestimmt.
 18., Währinger Str. 116, 2. Stod, Tür 7, M: 20 RM, G: 1. 11. 40.
 19., Heiligenstädter Str. 74, Tür 4, M: 6.80 RM, G: sofort.
 19., Muthg. 131, Tür 3, M: 10 RM, G: sofort.
 20., Denisg. 37, Tür 25, M: 8.50 RM, G: sofort.
 20., Engerthstr. 41—57, 16. Stiege, 2. Stod, Tür 301, M: 13 RM, G: sofort.
 20., Oßpelg. 34, Tür 24, M: 12 RM, G: November 1940.
 20., Wafnerg. 17, 2. Stod, Tür 27, M: 14 RM, G: sofort.
 20., Winterg. 64, M: 16 RM, G: sofort.
 21., Am Kaiserermühlendamm 85, Tür 19, M: 10.30 RM, G: sofort.
 21., Deublerg. 13, 3. Stod, Tür 14, M: 12 RM, G: sofort.
 21., Deublerg. 27, Tür 4, M: 9 RM, G: unbestimmt.
 21., Kirchhoffg. 7, Tür 4, M: 12.57 RM, G: sofort.
 21., Kirchhoffg. 14, Tür 4, M: 12 RM, G: sofort.
 21., Konstanziag. 8, Tür 1, M: 9 RM, G: sofort.
 21., Lang-Engersdorf, Klosterneuburger Str. 32, M: 20 RM, G: unbestimmt.
 21., Morellig. 15, Tür 2, M: 12.09 RM, G: sofort.
 21., Ruthnerg. 6, 1. Stod, Tür 5, M: 15 RM, G: sofort.
 22., Langobardenstr. 21, 1. Stod, Tür 24, M: 9.23 RM, G: sofort.
 23., Schwegat, Himberger Str. 1, Tür 8, M: 9 RM, G: sofort.
 24., Brunn, Leopold-Gattringer-Str. 49, Tür 14, M: 10 RM, G: sofort.
 24., Guntramsdorf, Reichsstr. 424, M: 12 RM, G: unbestimmt.
 24., Mödling, Institutsg. 13, M: 10.67 RM, G: sofort.
 24., Zurnerstr. 19, M: 15 RM, G: sofort.
 25., Abgersdorf, Karl-Heinz-Str. 24, Tür 5, M: 28 RM, G: 1. 11. 40.
 25., Brunn, Anzengruberger. 16, M: 13 RM, G: unbekannt.
 25., Kalkenleutgeben, Promenadeg. 47, M: 40 RM, G: sofort.
 25., Piefing, Blumeng. 5, Tür 4, M: 18 RM, G: sofort.
 25., Perchtoldsdorf, Hochstraße 139, Tür 1, M: 30 RM, G: 1. 11. 40.
 25., Perchtoldsdorf, Jglseeg. 30, M: 16 RM, G: sofort.
 25., Perchtoldsdorf, Lenaug. 8, M: 20 RM, G: sofort.
 25., Perchtoldsdorf, Mühlg. 300, 1. Stod, Tür 12, M: 16 RM, G: sofort.
 25., Rodaun, Schloßstr. 1, Tür 5, M: 6.41 RM, G: unbekannt.
 26., Berliner Str. 193, 1. Stod, Tür 2, M: 20.20 RM, G: sofort.
 26., Weidling, Brandmährg. 34, M: 35 RM, G: sofort.

1 Zimmer, 1 Wohnküche (Type IV):

- 25., Mauer, Georgsg. 3, Tür 3, M: 45 RM, G: sofort.

1 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche (Type IV):

- 2., Blumauerg. 3, 2. Stod, Tür 18, M: 19 RM, G: unbestimmt.

Ein bürgerliches Mittagessen

ohne Alkohol bei der Wök

Kein Trinkgeld!Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I,
Wichterg. 1 / Tel. A-24-5-35

- 2., Castellezg. 8, Tür 2, M: 25 RM, G: 1. 11. 40.
 2., Gnnsg. 15, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 15, M: 15 RM, G: unbestimmt.
 2., Franz-Hochedlinger-G. 2, Tür 16, M: 19 RM, G: sofort.
 2., Kleine Pfarrg. 9, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 12, M: 25 RM, G: sofort.
 2., Reichsbrüdenstr. 15, Tür 4, M: 17.05 RM, G: sofort.
 2., Bereinsg. 38, 2. Stiege, 3. Stod, Tür 23, M: 20 RM, G: 1. 11. 40.
 2., Wachauer Str. 23, 4. Stod, Tür 42, M: 12 RM, G: sofort.
 3., Erdbergstr. 101, 1. Stod, Tür 14, M: 23.17 RM, G: sofort.
 3., Hafeng. 8, Tür 10, M: 12 RM, G: sofort.
 3., Steing. 18, Tür 2, M: 40 RM, G: sofort.
 3., Thong. 4, 4. Stod, Tür 29, M: 23 RM, G: 1. 11. 40.
 3., Wasserg. 16, 3. Stod, Tür 16, M: 17 RM, G: 1. 11. 40.
 4., Margaretenstr. 36, 3. Stiege, 1. Stod, Tür 16, M: 20 RM, G: unbestimmt.
 4., Kesslg. 5, 2. Stiege, 1. Stod, Tür 16, M: 23 RM, G: 1. 11. 40.
 5., Grüng. 18, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 5a, M: 10 RM, G: sofort.
 5., Jahng. 5, Tür 2, M: 22 RM, G: unbestimmt.
 5., Ziegelofeng. 19, 1. Stod, Tür 10, M: 21 RM, G: 1. 11. 40.
 6., Wallg. 15, 1. Stod, M: 25.80 RM, G: unbestimmt.
 7., Perchenfelder Gürtel 10, 3. Stod, Tür 21, M: 18 bis 20 RM, G: sofort.
 7., Zieglerg. 4, Tür 20, M: 16.62 RM, G: sofort.
 8., Feldg. 3, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 21, M: 20 RM, G: 15. 11. 40.
 8., Widenburgg. 22, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 11, M: 18 RM, G: unbestimmt.
 9., Beethoveng. 8, Tür 2, M: 22 RM, G: sofort.
 9., Dietrichsteing. 4, Tür 4, viertelj. 56 RM, G: Nov. 1940.
 9., Van-Swieten-G. 4, 1. Stod, Tür 7, M: 11 RM, G: unbestimmt.
 9., Van-Swieten-G. 4, Tür 15, M: 11 RM, G: 1. 2. 41.
 10., Favoritenstr. 138, Tür 15, M: 20 RM, G: unbestimmt.
 11., Dorf. 40—42, Tür 3, M: 16 RM, G: unbestimmt.
 11., Mailerg. 5, 1. Stod, M: 14 RM, G: unbestimmt.
 13., Maxingstr. 44, Tür 3, M: 17 RM, G: unbestimmt.
 15., Sechshauser Str. 8—10, 1. Stod, Tür 8, M: 17 RM, G: unbestimmt.
 15., Ullmannstr. 30, 2. Stod, Tür 9, M: 53.66 RM, G: 1. 11. 40.
 15., Zing. 18, 2. Stod, Tür 12, M: 18 RM, G: 12. 11. 40.
 16., Enekkellstr. 8, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 20, M: 40 RM, G: 1. 11. 40.
 16., Hafnerstr. 96, 2. Stod, Tür 9, M: 18 RM, G: 1. 12. 40.
 17., Hernaller Hauptstr. 46, Tür 10, M: 17.50 RM, G: unbestimmt.
 18., Werthofer Str. 45, Tür 11, M: 35 RM, G: sofort.
 18., Wertrudpl. 7, 3. Stod, Tür 12, M: 24 bis 26 RM, G: November 1940.
 20., Winterg. 40, Tür 24, M: 12 RM, G: sofort.
 21., Leopold-Ferstl-G. 6, Tür 11, M: 17 RM, G: sofort.
 21., Morseg. 24, Tür 27, M: 19 RM, G: sofort.
 24., Mödling, Spechtg. 28, M: 16.67 RM, G: unbestimmt.
 26., Rierling, Hauptstr. 14, M: 20 RM, G: unbestimmt.

2 Kabinette, 1 Küche (Type IV):

- 3., Rübedg. 6, Tür 1, M: 15 bis 16 RM, G: sofort.

Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt

Wien 1, Kärntnering 5

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Der Bürgermeister der Stadt Wien



Konzernunternehmungen: Konzernunternehmungen:

Danubia

Allgemeine Versicherungs-A.G.

**Ostmärkische
Feuerbestattung**

Versicherungsverein a. G.

Union

Transport-Versicherungs-A. G.

**Wiener Wechselseitige
Krankenversicherung**

Anstalt auf Gegenseitigkeit

Versicherungsschutz gegen alle Gefahren!

2 Zimmer, 1 Küche (Type V):

- 1., Ballg. 6, 2. Stod, Tür 13, M: 31 RM, E: unbestimmt.
- 1., Zudeng. 11, 2. Stod, Tür 7, M: 25 RM, E: sofort.
- 1., Minoritenpl. 3, 2. Stiege, Tür 7, M: 35 RM, E: unbekannt.
- 2., Floßg. 9, Tür 9, M: 38.02 RM, E: sofort.
- 2., Franz-Hochedlinger-G. 4, 3. Stiege, 3. Stod, Tür 53, M: 26 RM, E: sofort.
- 2., Franz-Hochedlinger-G. 23, Tür 13, M: 34 RM, E: November 1940.
- 2., Große Mohreng. 36, 3. Stod, Tür 28, M: 46 RM, E: 1. 11. 40.
- 3., Eslarng. 3-10, 1. Stod, Tür 62, M: 10 RM, E: unbestimmt.
- 3., Untere Biaduttg. 25, 2. Stod, Tür 9, M: 27 RM, E: sofort.
- 4., Waagg. 1, 2. Stiege, 2. Stod, Tür 23, M: ??, E: sofort.
- 5., Kleine Neug. 11, 3. Stod, Tür 17, M: 31 RM, E: 15. 11. 40.
- 6., Dürerg. 13, 2. Stod, Tür 9, M: 25 RM, E: unbestimmt.
- 7., Randlg. 32, Tür 23, M: 43.66 RM, E: sofort.
- 7., Schottensfeldg. 58, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 18, M: 24 RM, E: sofort.
- 9., D'Orsayg. 11, 3. Stod, Tür 14, M: 20 RM, E: sofort.
- 9., Böblichg. 8, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 11, M: 30 RM, E: sofort.
- 9., Röberg. 36, Tür 6, M: 27 RM, E: sofort.
- 9., Rohauer Bände 33, 3. Stod, Tür 41, M: 21 RM, E: 1. 11. 40.
- 9., Scheuchg. 4, 3. Stod, Tür 20, M: 19 RM, E: 13. 11. 40.
- 9., Sennhoferg. 24, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 10, M: 60 RM, E: sofort.
- 9., Zendberg. 9, 1. Stod, Tür 10, M: 30 RM, E: 1. 11. 40.
- 18., Böhleinsdorfer Str. 79, 3. Stod, Tür 23, M: 34 RM, E: sofort.
- 20., Jägerstr. 34, Tür 7, M: 30 RM, E: November 1940.
- 24., Anningerstr. 78, Tür 40, M: 40 RM, E: sofort.

3 Kabinette, 1 Küche (Type V):

- 9., Röberg. 16, Tür 12, M: 30 RM, E: November 1940.

1 Zimmer, 2 Kabinette, 1 Küche (Type V):

- 2., Bloßeng. 10, 1. Stod, Tür 17, M: 29 RM, E: 15. 11. 40.
- 4., Johann-Strauß-G. 39, 3. Stod, Tür 21, M: 34 RM, E: 1. 11. 40.
- 7., Kaiserstr. 8, 3. Stiege, 2. Stod, Tür 34, M: 20.21 RM, E: sofort.
- 9., Ruhdorfer Str. 62, 1. Stiege, Tür 5, M: 23 RM, E: unbestimmt.
- 9., Säuleng. 4, 4. Stod, Tür 32, M: 21 RM, E: sofort.
- 9., Serviteng. 8, Tür 15, M: 40 RM, E: unbestimmt.
- 17., Obberg. 98, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 2, M: 15.51 RM, E: 1. 11. 40.
- 20., Klosterneuburger Str. 41, 2. Stiege, Tür 16, M: 20 RM, E: sofort.

2 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche (Type V):

- 1., Wipplingerstr. 20, 3. Stod, Tür 14, M: 30 RM, E: sofort.
- 3., Landstraßer Hauptstr. 75-77, 2. Stiege, 1. Stod, 6., Linke Wienzeile 42, 1. Stiege, Tür 2, M: 22 RM, E: sofort.
- Tür 12, M: 47.20 RM, E: 1. 11. 40.
- 8., Bennopl. 6, Tür 7, M: 51 RM, E: 12. 11. 40.
- 9., Zendberg. 4, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 11, M: 30 RM, E: sofort.
- 18., Währinger Str. 167, 3. Stod, Tür 32, M: 45 bis 50 RM, E: sofort.
- 23., Schwöchat, Altkettenhof 9, Tür 3, M: 17.46 RM, E: 1. 11. 40.
- 24., Mödling, Jasomirgottg. 3, 1. Stod, M u. E: unbekannt.

2 Zimmer, 2 Kabinette, 1 Küche, 1 Vorzimmer (Type V):

- 2., Czerning. 15, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 21, M: 45 RM, E: sofort.

3 Zimmer, 1 Küche (Type V):

- 2., Robertg. 2, 1. Stod, Tür 8, M: 36 RM, E: 1. 11. 40.
- 3., Münzg. 5, Tür 6, M: 51.20 RM, E: 12. 11. 40.
- 6., Mariabiller Str. 1a, 2. Stiege, 2. Stod, Tür 32, M: 33.50 RM, E: 1. 11. 40.
- 17., Hernalsfer Hauptstr. 52, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 9, M: 35 RM, E: sofort.

3 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche, 1 Vorzimmer (Type V):

- 9., Ruhdorfer Str. 29, 1. Stod, Tür 8, M: 52 RM, E: sofort.
- 26., Martinstr. 213, M: 52 RM, E: sofort.

(M = monatlicher Gesamtmietzins, E = Einzugsstermin.)

II. Frei vermietbare Wohnungen:

1 Zimmer mit Nebenräumen:

- 19., Wallmodeng. 11, 1 Zi, 1 Ka, 1 Kü, M: 140.52 RM, E: sofort.

2 Zimmer mit Nebenräumen:

- 2., Zaborstr. 59, 1. Stod, Tür 96, 2 Zi, 1 Ka, 1 Kü, 1 B₃, M: 72 RM, E: unbestimmt.
- 9., Althausstr. 9, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 12, 2 Zi, 2 Ka, M: 45 RM, E: sofort.
- 19., Wallmodeng. 11, 1. Stod, 2 Zi, 1 Kü, 1 B₃, M: 160.76 RM, E: sofort.
- 1., Obisldorf. 2, 1. Stod, Tür 4, 2 Zi, 1 Ka, 1 Kü, 1 B₃, 1 H₃, 1 B₃, M: 83.37 RM, E: sofort.
- 24., Mödling, Schillerstr. 34, 1. Stod, 2 Zi, 2 Ka, 1 Kü, 1 B₃, 1 B₃, M: 63.67 RM, E: sofort.

3 Zimmer mit Nebenräumen:

- 4., Favoritenstr. 42, 2. Stod, Tür 13, 3 Zi, 2 Ka, 1 Kü, 1 B₃, 1 H₃, 1 B₃, M: 80 RM, E: sofort.

- 14., Hadersdorf, Cottagestr. 9, 3 bis 4 Zi, 1 Ka, 1 Kü, 1 Bz, 1 Hs, 1 Bz, M: 130 bis 180 RM, E: sofort.
 19., Döbblinger Hauptstr. 60, Tür 1a, 3 Zi, 1 Ka, 1 Kü, 1 Bz, 1 Bz, M: 120 RM, E: unbestimmt.

4 Zimmer mit Nebenräumen:

- 1., Annag. 10, Tür 10, 4 Zi, 2 Ka, 1 Kü, 1 Hs, 1 Bz, 1 Bz, M: 120 RM, E: 12. 11. 40.
 1., Fleischmarkt 28, 1. Stock, Tür 5, 4 Zi, 1 Kü, 1 Bz, 1 Hs, 1 Bz, M: 90 RM, E: unbestimmt.
 4., Rainerg. 18, Tür 7, 4 Zi, 1 Kü, 1 Bz, 2 Hs, 1 Bz, M: 250 RM, E: sofort.

5 Zimmer mit Nebenräumen:

- 13., Lainzer Str. 127, 5 Zi, 1 Kü, 1 Hs, 1 Bz, M: 400 RM, E: unbestimmt.

6 Zimmer mit Nebenräumen:

- 9., Schölg. 4, Tür 6, 6 Zi, 2 Ka, 1 Kü, 3 Bz, 1 Hs, 1 Bz, M: 200 RM, E: sofort.

(Zi = Zimmer, Ka = Kabinett (Kammer), Kü = Küche, Bz = Vorzimmer, Hs = Hausgehilfenzimmer, Bz = Badezimmer, M = monatlicher Gesamtmietzins, E = Einzugstermin.)

Gewerbewesen

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 18. Oktober bis 24. Oktober 1940 im Gewereregister der Gewerbeabteilung (WBO 3/IV)
 (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk: Haberer Karoline, Alleinhaberin der Fa.: „Alfred Goldberger's Nachf. Karoline Haberer“, industrielle Erzeugung von Hüsen und Damenkleidern, Alberg. 12 (28. 3. 1940). — Offene Handelsgesellschaft Kugelscher, Erste automatische Gussstahlfabrik vorm. Friedrich Fischer, Schweinfurt, Verkaufsbüro Wien, Groß- und Ausfuhrhandel mit Stahlhülsen und Stahlrollen sowie mit Kugeln und Rollenlagern, beschränkt auf die Erzeugnisse der Firma „Kugelscher, Erste automatische Gussstahlfabrik“, vorm. Friedrich Fischer, Schweinfurt, Akademiestr. 1b (4. 9. 1940). — Offene Handelsgesellschaft „Dworjak & Co.“, Großhandel mit Tuchen, Bauernmarkt 24 (12. 7. 1940). — Bernhart von Ehrenfels, Alleinhaber der Fa.: „Strumpfwarenfabrik Bärenmarke, Bernhart Freiherr von Ehrenfels“, Großhandel mit Strick-, Wirt- und Galanteriewaren, Börseg. 6 (17. 1. 1940). — Brandstetter Edith, Alleinhaberin der Fa.: „Nägele & Strubell“, Gemischtwarenhandel einschließlich Einzelhandel mit Lebensmitteln, soweit diese handelsüblich in einer Drogerie geführt werden und unter Ausschluss derjenigen Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Graben 27 (1. 4. 1940). — Brandstetter Edith, Alleinhaberin der Fa.: „Nägele & Strubell“, Parfümeriewaren-erzeugung, Graben 27 (1. 4. 1940). — Bamlißschla Johann, Alleinhaber der Fa.: „Hohenkaufendrogerie Johann Bamlißschla“, Gemischtwarenhandel, Hohenkaufeng. 7 (7. 3. 1939). — Bed. Ristowitsch & Co., Kommanditgesellschaft, Handelsagentur für Halb- und Fertigfabrikate aus dem Gebiete der Eisen- und Metallwaren, Maschinen, Holzwaren und Industriebedarfsmittel, Hoher Markt 8 (1. 8. 1940). — Tammaro Raffaele, Handelsagentur mit Handschuhen, Johann-Sebastian-Bach-Pl. 3 (3. 9. 1940). — Offene Handelsgesellschaft Fournes & Co., Handel mit Photo- und Kinoapparaten, deren Zubehör, Bestandteilen und Bedarfsartikeln, Rärntner Ring 11 (17. 7. 1940). — Theodor Flocha jun., Einzelhandel mit photographischen Apparaten und Bedarfsartikeln sowie mit Kino- und Projektionsapparaten, Rärntner Straße 31 (4. 10. 1940). — Matjazic Josef, Photographiehandwerk, Richtenstele 2 (8. 10. 1940). — „Ebering Altienegelschiff“, in Berlin, Geschäftsstelle Wien, Großhandel mit Chemikalien, soweit deren Verkauf nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, sowie Großhandel mit medizinischen Apparaten, Parkring 6, 3. Stock, Eingang Zeblichg. 8 (27. 8. 1940). — Wanek Josef, Alleinhaber der Fa.: „Josef Wanek“, Einzelhandel mit Handschuhen, Seilerg. 8 (3. 9. 1940). — Schwarz Albertine, Einzelhandel mit Strick-, Wirt-, Textil- und einschlägigen Kurzwaren, Kleidern, Hüten und Handschuhen, Strobelg. 1 (6. 3. 1940). — Zwider Friedrich, Schilderhersteller, Eiser Graben 22 (2. 10. 1940). — Beer Willibald, Schirm- und Strodacher, Vorlauffstr. 1 (21. 8. 1940). — 2. Bezirk: Schneider Louise, Damenschneiderei, Afrlanerg. 2 (8. 10. 1940). — May Josef, Schaufenstergestaltung, Engertstr. 230/XV/III/17 (17. 8. 1940). — Lefes Wilhelm, Einzelhandel mit Lebensmitteln, einschließlich Kolonial-, Spezereivaren und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, Kamsz. 19 (11. 9. 1940). — Zappe Josef, Einzelhandel mit Lebensmitteln einschließlich Kolonial-, Spezereivaren und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden sowie Einzelhandel mit Haushaltungsgeschäften und Materialwaren, Haidg. 10 (10. 9. 1940). — Wittmann Franziska, Sauertrau- und Gemüselieferanten, Markt „Im Werb“, Verkaufspl. 208 (23. 9. 1940). — Wolf Gustav, Marktfahrgewerbe mit Ausschluß des Marktfahrers mit Lebensmitteln, Kleine Warg. 2/III/25 (3. 10. 1940). — Tremmel Friedrich, Fleischerhandwerk, Mollereistr. 6 (30. 9. 1940). — Rhyner Rudolf, Marktfahrgewerbe mit Ausschluß des Marktfahrers mit Lebensmitteln und solchen Artikeln, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder eine Konzession gebunden ist, Mumbg. 2 (7. 10. 1940). — Neugebauer Marie, Einzelhandel mit Parfümerie-, Material- und Farbwaren sowie mit Haushaltungsartikeln, Pazmanitzerg. 28 (11. 9. 1940). — Turek Ernst, Einzelhandel mit Gummi- und Parfümeriewaren, Haushaltungs- und hygienischen Bedarfsartikeln mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Praterstr. 36 (7. 9. 1940). — Ruch Leopoldine,

ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN

WIEN I, WIPPLINGERSTRASSE 8 / RUF U 2 35 60 SERIE
 SPAREINLAGEN- UND GIROABTEILUNG: WIEN I,
 WIPPLINGERSTRASSE 1 / RUF U 2 32 96 UND U 2 42 91

ZWEIGANSTALTEN:

- | | |
|--|---|
| 1, Schottenring 1 (Effekten-Abteilung) | 16, Richard-Wagner-Platz 16 |
| 1, Rärntner Straße 11/15 | 17, Hernauer Hauptstr. 72/74 |
| 1, Sperrgasse 6 | 18, Währinger Straße 109/111 |
| 2, Taborstraße 17 | 19, Gatterburggasse 23 |
| 2, Praterstraße 50 | 19, Helligensbader Straße 82 |
| 3, Landsträßer Hauptstraße 61 | 20, Wallensteinstraße 14 |
| 3, Rabesteynplatz 4 | 21, Am Evid 11 |
| 3, Kardinal-Nagi-Platz 14 | 24, Mödling, Schrammenplatz 6 |
| 4, Biedner Hauptstraße 23/25 | 24, Mödling, Wiener Straße 27 |
| 5, Margaretenstraße 67 | 24, Brunn-Maria Enzersdorf, Adolf-Sittler-Platz 5 |
| 5, Nahlensdorfer Platz 4 | 24, Gumpoldsdorf, Wiener Straße 60 |
| 7, Mariaböcker Straße 70 | 25, Piesing, Perchtoldsdorfer Straße 2 |
| 8, Josefstädter Straße 64 | 25, Aggersdorf, Breitenfurter Straße 6 |
| 9, Ruzsdorfer Straße 10 | 25, Enzersdorf, Eriester Straße 27 a |
| 10, Lagenburger Straße 49/51 | 25, Perchtoldsdorf, Adolf-Sittler-Platz 14 a |
| 11, Stimmeringer Hauptstr. 80 | 25, Rauer, Kirchengasse 1 |
| 12, Steinbaurgasse 4/6 | 26, Klosteneuburg, Rathhausplatz 25 |
| 12, Reichlinauer Hauptstraße 27 | |
| 13, Hiesinger Hauptstraße 24 | |
| 14, Umzer Straße 38 | |
| 14, Purkersdorf, Adolf-Sittler-Platz 4 | |
| 15, Altmannstraße 44/46 | |
| 15, Märzstraße 45 | |

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien:
 7, Neubaugasse 1

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für Groß-Wien-Süd: 24, Mödling, Schrammenplatz 6

Ein- und Auszahlungen im Spareinlagenverkehr werden bei allen vorgenannten Stellen durchgeführ. Der Giroverkehr ermöglicht „Zahlen ohne Bargeld“ durch Überweisung an alle Sparkassen und alle übrigen Geldinstitute Großbundeslands (Postsparkasse, Reichsbank, Bant, Genossenschaften usw.) Die Stadt Wien haftet für alle Verbindlichkeiten der Anstalt

Einzelhandel mit Lebensmitteln einschließlich Kolonial-, Spezereivaren und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, Reichsbrüdenstr. 44 (11. 9. 1940). — Henappel-Heine, Eisen- und Eisenwarengroßhandlung Atiengeseellschaft, Groß- und Einzelhandel mit Rohstoffen, Halb- und Ganzfabrikaten der Eisen- und Metallbranche, insbesondere Eisenträgern, Blechen, Metall in rohem und verarbeitetem Zustand, Schraubenwaren, Schlüsseln, Schloßern, Baubeschlüssen, Drahtstiften, Werkzeugen, Geräten, Gemischen und technischen Artikeln und Haushaltungsgeschäften sowie Einzelhandel mit elektrotechnischen Artikeln aller Art, Ruedbg. 9-11 (3. 9. 1940). — Peter Pauline, Einzelhandel mit Papieren, Kurs- und Galanteriewaren und Raudrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Exzise, Borgartenstr. 213 (16. 8. 1940). — 4. Bezirk: Mümmeler Anna, Freierhandwerk, Paulanerg. 7 (4. 10. 1940). — 6. Bezirk: Schlusche Karl Ferdinand, Inhaber der Fa.: „Karl Schlusche & Söhne“, Fleischergewerbe, Mittelg. 13 (19. 8. 1940). — 7. Bezirk: Armann Josef Mathias, fabrikmäßige Erzeugung von Damenbekleidung, Mariaböcker Str. 56 (17. 4. 1939). — 8. Bezirk: Eiger Efriede, Wutmacherhandwerk, Florianig. 14 (18. 9. 1940). — Offene Handelsgesellschaft „Ing. Karl Saur & Co.“, Handel mit Maschinen und Maschinenbestandteilen, Schöffelg. 11 (10. 8. 1940). — Offene Handelsgesellschaft „Ing. Karl Saur & Co.“, Handelsvertretergewerbe, beschränkt auf die Vermittlung von Maschinen und Maschinenbestandteilen, technischen Artikeln, insbesondere von Kraftfahrzeuge, Karosserie- und Fahrabbaubestandteilen und Zugedör, Dremsbelegen, Leichtmetall- und Zinkprofilen und Schienen für den Kraftfahrzeugbedarf, ferner von Schi- und Baubeschlüssen, Schöffelg. 11 (12. 8. 1940). — Offene Handelsgesellschaft „Ing. Karl Saur & Co.“, Laden von Aktumulatoren, Schöffelg. 11 (5. 10. 1939). — 9. Bezirk: Steininger Johann, Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, Fuchsthalerg. 2 (23. 8. 1940). — 10. Bezirk: Spiel Rudolf, Schaufenstergestaltung, Columbusg. 94 (4. 9. 1940). — Offene Handelsgesellschaft „Canada“ Tiefbohrgeräte- und Maschinenfabrik, Inh.: Forst & Ruzicka, fabrikmäßige Erzeugung von Maschinen und Werkzeugen, Siccardburgg. 4 (7. 8. 1940). — „Hensel“ Zfollerei- und Bauhof Gesellschaft m. b. H., Straßenbauergewerbe, Eriester Str. 8 (2. 10. 1940). — Vataf Wenzel Ludwig, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereivaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Haushaltungsgeschäften, Wienerberg 4, Grüne Wiese (Kiosk) 31. 5. 1940). — 12. Bezirk: Ronger Marie, Abnahmestelle für Chemiedreingewerbebetriebe und für Wäscherien und Plättereien, Nächstg. 8 (5. 9. 1940). — Dampfzellefabrik Liebzau Wasserreinigungsbau- und Elektro-Schweißgesellschaft mit beschränkter Haftung, Zweigniederlassung Wien, fabrikmäßige Erzeugung und Reparatur von Kupferwaren, Maschinen und solchen Apparaten, die mit der fabrikmäßigen Erzeugung von Kupferwaren, Dampfzellefabrik und Maschinen in Zusammenhang stehen, Kridstr. 21-23 (23. 5. 1940). — Kunz Marie, Marktfahrgewerbe für Kirchtag- und Spielwaren, Evidg. 13a (26. 4. 1940). — 15. Bezirk: Kasinger Johanna, Einzelhandel mit Ciern, Butter, Käse, Linsen, Schmalz und Margarine, Schwendemarkt, Stand 37 (23. 9. 1940). — 16. Bezirk: Hanisch Johann d. 3., Klempnerhandwerk, Lambertg. 15 (9. 9. 1940). — Stehlik Christine, Wutmacherhandwerk, Thalafstr. 83 (16. 9. 1940). — 18. Bezirk: Hübner Klemens, Einzelhandel mit Material-, Farbwaren, Pinseln, Bürsten, Haushaltungsartikeln

und Parfümeriewaren, Genhg. 36 (2. 10. 1940). — Ing. Vils Karl, Großhandel mit technischen Neuheiten und technischem Material, Marlinstr. 40 (9. 10. 1940). — Hufbauer Leopold, Vertretung des Verkaufes von Adressbüchern und Anzeigebüchern und Anzeigevermittlung, Schopenhauerstr. 60 (30. 9. 1940). — 19. Bezirk: Neubauer Karl, Strickerhandwerk, Banberg. 6 (13. 9. 1940). — 21. Bezirk: Doubravský Viktorie, Einzelhandel mit Brennmaterialien mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Kugelfangg. 54 (12. 10. 1940). — Daxler Helene, Kleinhandel mit Brennmaterialien mit Ausschluß des Verkaufes der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, Wlbg. 3 (9. 9. 1940). — 25. Bezirk: Lang Heinrich, Schuhmachergewerbe, Inzersdorf, Emil-Fries-G. 20 (12. 7. 1940). — 26. Bezirk: Bohdal Martin, Schweißspüßer- und Färbergewerbe, beschränkt auf die Färbung einer Abnahmestelle, Klosterneuburg, Berliner Str. 371 (30. 9. 1940).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 18. Oktober bis 24. Oktober 1940 im Gewerbe-register der Gewerbeaufsicht (SVD 3/IV)

(Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk: Seidl Franz jun., Konzession nach § 15, Pkt. 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Pkw Nr. 813 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Gonsagag. 24 (30. 9. 1940). — Seidl Franz jun., Konzession nach § 15, Pkt. 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Pkw Nr. 2258 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Graben (30. 9. 1940). — 2. Bezirk: Jellly Paul, Anbieter persönlicher Dienste an nichtöffentlichen Orten als Fremdenführer mit Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen und auf Widerruf, Samsg. 15/1/13 (12. 10. 1940). — 4. Bezirk: Haibinger Stefanie, Konzession nach § 15, Pkt. 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Pkw Nr. 1096 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Margaretenstr. 26 (30. 9. 1940). — 6. Bezirk: Mischta Marie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Branntweinerschleisses im Rahmen der Drogerie mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.-Ordg., lit. b, Kleinverschleiß von Weingeist und Rum in Verbindung mit der Drogerie, Gumpendorfer Str. 70 (29. 7. 1940). — 9. Bezirk: Schwach Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Hermann-Öhring-Pl. 2 (23. 9. 1940). — 15. Bezirk: Gorgosilich Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Grimmig. 26 (26. 9. 1940). — Offene Handelsgesellschaft Huber & Kerner, Buch- und Kunstdruckerei, Konzession zum Betriebe des Buchdruckergewerbes, Altmannstr. 37 (26. 4. 1940). — 16. Bezirk: Lehner Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Hafnerstr. 121 (12. 10. 1940). — Bayer Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Roterdstr. 5 (17. 9. 1940). — 19. Bezirk: Kincel Stefanie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Hobe Warte 6 (2. 10. 1940). — 21. Bezirk: Urban Hubert, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Floridsborfer Hauptstr. 36 (7. 10. 1940).

Stadt-Bräu (Märzen) Steffl-Bräu (dunkel)



Die köstlichen
Qualitätsbiere aus dem
Brauhaus der Stadt Wien

Gas und Elektrizität

Die bewährten Helfer
in jedem Haushalt
in jedem Betrieb

Lohnend in der Anschaffung
Zeitgemäß im Betrieb

Geräte

zum Kochen
zum Heizen
zum Kühlen
zum Waschen
zum Bügeln
zum Baden

Sachliche Beratung und ständige Vorführung in den Ausstellungsräumen

Städt. Gaswerke

8, Josefstädter Straße 10—12
Fernsprech-Nr. B 4 35 20, A 2 45 20

Städt. Elektrizitätswerke

9, Mariannengasse 4 und 6, Mariahilfer Straße 5
Fernsprech-Nr. A 2 45 40